

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1188/2022
Amt/Aktenzeichen 20/20 88 02 - 01 37	Datum 22.08.2022	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 06.09.2022			
<b>Beratungsfolge Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	13.09.2022	Ö
Stadtrat	Entscheidung	21.09.2022	Ö

<b>Betreff:</b> Haushaltsangelegenheiten; Kita Feldmäuse, Ebersheim hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 820.000 EUR im Haushaltsjahr 2022
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen  Mainz, 31. August 2022  gez.  Michael Ebling Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 820.000 EUR beim Projekt „Kita Ebersheim - Ersatzneubau“ (7.000842) für das Haushaltsjahr 2022.

## **Sachverhalt**

Der Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau der Kita Ebersheim wurde im Stadtrat am 28.06.2017 (Drucksache Nr. 0730/2017) getroffen. Es wird eine 6-gruppige Kita mit insgesamt 102 Betreuungsplätzen in Ganztagsform als sogenannte „Baukasten-Kita“ errichtet, um den Bedarf an Betreuungsplätzen im Stadtteil Ebersheim decken zu können.

Aufgrund der bereits gesammelten Erfahrungen mit den „Baukasten-Kitas“ wurden bisher Haushaltsmittel in Höhe von 6.231.725 EUR im Haushalt berücksichtigt: hiervon entfallen auf das Planungs- und Baubudget 5.832.232 EUR, 247.500 EUR für die Ausstattung sowie aktivierbare Eigenleistungen in Höhe von 151.993 EUR.

Nach Kündigung des ursprünglich beauftragten Planungsbüros, wurde eine Neubeauftragung notwendig. Zudem ergaben sich durch die Pandemie Preissteigerungen und Lieferengpässe bei der Industrie. Durch die darauffolgenden Bauzeitverschiebungen sowie die Nachträge der Firmen machten bereits eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 300.000 EUR zzgl. 2,5 % AEL im Frühjahr 2022 (Stadtratsbeschluss vom 06.04.2022 - Drucksache 0299/2022) erforderlich.

Der erneute Mittelbedarf resultiert aus den vorgenannten Gründen und den krisenbedingten Preissteigerungen des Ukrainekrieges. Durch Nachträge in fast allen Gewerken sind diese Mittel verbraucht. Weiterhin gibt es aktuell bei diesem Projekt einen erhöhten Aufwand für die Planung und Ausführung der Grundstücksentwässerung. Diese muss aufgrund der örtlichen Gegebenheiten komplett umgeplant werden, da eine normale Versickerung auf dem Grundstück nicht möglich ist. Es sind Rigolen und unterirdische Pufferspeicher erforderlich, die das Wasser ableiten, zwischenspeichern und dann nach und nach in den öffentlichen Kanal ableiten. Für die Umplanung und die Ausführung dieser Maßnahme sowie die Kostensteigerung bei den Ausbaugewerken sind zus. Mittel in Höhe von 800.000 EUR benötigt.

Um die Baumaßnahme fristgerecht fertigzustellen, ist das zusätzliche Budget erforderlich.

### **Lösung:**

Um Fertigstellung nicht zu gefährden, ist die zusätzliche Bereitstellung in Höhe von 800.000 EUR notwendig.

Aufgrund der gestiegenen Baukosten sind auch die aktivierbaren Eigenleistungen (2,5% der Kosten) zu erhöhen. Hier sind zusätzliche 20.000 EUR erforderlich, sodass sich ein zusätzlicher Gesamtbedarf in Höhe von 820.000 EUR ergibt.

### **Alternative:**

Ohne die Bereitstellung der außerplanmäßigen Haushaltsmittel kann die Maßnahme nicht fortgeführt / beendet werden.

### **Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen:**

Keine

## Finanzierung

Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 820.000,00 EUR im Haushaltsjahr 2022.

7.000842.700.300	785230001	800.000,00 EUR
7.000842.700.700.02	785230001	20.000,00 EUR